

„Glaub an Dich und schau immer nach vorne“

Mitreißender Auftritt von Mano Ezoh und seinem Gospelchor in der Stadthalle

Deggendorf. (sd) Einen mitreißenden Auftritt boten Mano Ezoh und sein Gospelchor am Sonntagabend im Verbindungsfoyer der Stadthallen. Der 31-jährige Mano kam 2005 aus Nigeria über England nach Deutschland, erst nach München, nach Paderborn und schließlich – der Liebe wegen – nach Deggendorf. Mano Ezoh gesteht, im Herzen sei er ein Niederbayer. Er ist in Deggendorf zu Hause und spricht besser bayerisch als hochdeutsch.



Sänger mit ganzer Seele: Mano Ezoh.

Seit er fünf Jahre alt ist, hat er einen Traum: einmal im Rampenlicht einer großen Bühne vor einem riesigen Publikum zu stehen. Und daran arbeitet er mit ganzem Herzen. Bereits seit vielen Jahren bietet Mano Ezoh zahlreichen Menschen die Möglichkeit, auf den Bühnen ihrer Heimatstädte aufzutreten. Weltweit hat Mano mittlerweile mehr als 10 000 Chormitglieder. An seinen Workshops nehmen jeweils rund 4 000 Sänger teil. In der Stadthalle trat er am Sonntag mit 76 Sängerinnen und Sängern auf. Der Künstler fühlt sich in der Deggendorfer Stadthalle wie zu Hause in seinem Wohnzimmer, wie er mit einem Strahlen in den Augen erzählt. Fast wäre das Konzert in der Stadthalle abgesagt worden, weil Mano am Tag darauf schon wieder unterwegs nach Dubai war. Allerdings ließ er es sich nicht nehmen, kurz vor den Festtagen in seiner Heimatstadt aufzutreten. Für Mano Ezoh ist Weihnachten nicht ein Fest der Geschenke, sondern ein Fest der Liebe.



Die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores begeisterten die Zuhörer mit ihren Liedern.

(Fotos: Duschl)

Es gehe darum, Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen. Falls aber jemand ein Geschenk für ihn dabei hätte, würde er sich trotzdem freuen, meinte er augenzwinkernd.

Mit Liedern wie „Shout“, „Oh happy day“, „Hallelujah“, „Empathy“, „Feliz Navidad“, „Believe in your dream“ und „Fading away“, das er als Zugabe auf deutsch sang, begeisterte Mano Ezoh seine zahlreichen Fans. Zum Schluss stellte

sich der Chor im Kreis um das Publikum auf und verabschiedete sich mit dem Lied von Michael Jackson „We are the world“. Mit Standing Ovations bedankten sich die Zuhörer bei Mano Ezoh und seinem Chor. Der Künstler hat auch 2016 viel vor. Indem er immer an seinen Traum glaubt, kann er alles schaffen, sagt er. „Lass niemals jemanden etwas von Dir wegnehmen, glaub an Dich selbst und schau immer nach vorne

und nie zurück“, was er mit dem Blick in die Windschutzscheibe beziehungsweise in den Rückspiegel vergleicht. Mano Ezoh ist ständig unterwegs: in Dubai, Südafrika, Asien – auf der ganzen Welt. „Aber ich bin glücklich und deshalb kein Typ zum Heiraten“, erzählt er. Seine Offenheit macht ihn so sympathisch, was auch seinen Erfolg ausmacht. Er ist auf dem Boden geblieben und ein Mensch wie du und ich.